



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923**

317 (13.7.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-211854](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-211854)

# Mannheimer General-Anzeiger

## Badische Neueste Nachrichten

Belegpreis: In Mannheim und Umgebung 1000. In den übrigen Orten 1200. ...  
Verkaufspreis: In Mannheim und Umgebung 1000. In den übrigen Orten 1200. ...

Belegpreis: In Mannheim und Umgebung 1000. In den übrigen Orten 1200. ...  
Verkaufspreis: In Mannheim und Umgebung 1000. In den übrigen Orten 1200. ...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Gesetz und Recht - Modezeitung - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

### Die englische Regierungserklärung

Die Ruhraktion muß beendet werden. - Die Wiederherstellung der Welt in Gefahr

#### Der „große Tag“ im Unterhaus

Der „große Tag“ im Unterhaus hat zwar nicht die Sensationen gebracht, die manche erwartet haben mochten, er war aber für die englische Außenpolitik von weittragender Bedeutung.

#### Erklärung Baldwin

Über die Reparations- und Ruhrfrage. Einleitend hob er hervor, daß die Reparationsfrage die wichtigste der Welt sei.

#### ein ehrenhafter Abschluß

gefunden werden müsse. Im übrigen führte Baldwin aus, daß die Reparationsfrage die wichtigste der Welt sei.

#### weniger an Reparationen als vor der Besetzung

(Hört, hört bei der Opposition), und was sie erhalten wird, wird ein großer Teil davon für die Wiederherstellung der Welt in Gefahr verwendet werden.

#### Wiederherstellung der Welt in Gefahr

Es und daß der Friede, für den so große Opfer gebracht wurden, auf dem Spiele steht.

#### Der Eindruck in Berlin

Der Eindruck in Berlin ist, daß die Erklärung der englischen Regierung eine große Enttäuschung ist.

#### bis zum vollen Umfang seiner Fähigkeit

Reparationen leisten soll. Wir sind bereit, jede Maßregel zu ergreifen, um Deutschland zu zwingen, bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit zu bezahlen.

#### Notwendigkeit des Eingreifens

hat sich deshalb der britischen Regierung in wachsendem Maße aufgedrängt. Es zeigt sich, daß über die Haltung der hauptsächlich beteiligten Parteien mehr Klarheit geschaffen werden muß.

#### etwas Ungewöhnliches und eine bedauerliche Erscheinung

ist, für die, wie gesagt, so bald wie möglich ein ehrenhafter Abschluß gefunden werden muß; daß der Schuldner nicht lediglich aufgefordert werden soll, sein Schulden zu zahlen, sondern daß er in die Lage versetzt werden muß, dies tun zu können.

#### Die Aufnahme der Erklärung Baldwin

im Unterhaus hat ein seltsames, selbst im Kriege nicht gekanntes Bild der Einigkeit. Der Premierminister erhielt gleichzeitige Beifallsbezeugungen von den Reihen der Arbeiterpartei, wie von denen der Lloyd-George.

#### Im Oberhaus

richtete Viscount Grey eine Anfrage an den Staatssekretär des Auswärtigen über die europäische Politik der Regierung, worauf Lord Curzon die gleiche Erklärung verlas, die Baldwin im Unterhaus abgegeben hat.

#### Der Eindruck in Berlin

Der Eindruck in Berlin ist, daß die Erklärung der englischen Regierung eine große Enttäuschung ist.

wird es vom deutschen Volk abhängen, ob der große britische Plan, der gestern verkündet worden ist, zu einem Erfolg führt oder nicht.

Daß die Entscheidung bei den moralischen Kräften des deutschen Volkes liegt, muß nun auch der „Vormärts“ zugeben, der am Schluß seiner vorläufigen Betrachtungen bemerkt: „Deutschland kann einwilligen in der Hauptsache nichts anderes tun, als das Ergebnis der angelegentlichsten neuen Politik Englands abwarten.“

Nach Meldungen des Vorkanzlers aus London wird die Antwortnote an Deutschland wahrscheinlich am Dienstag fertiggestellt sein.

Die Verbündeten zur Prüfung der Antwort brauchen werden, läßt sich natürlich nicht sagen. In England hofft man, daß die Erklärung an Deutschland gegen Ende des Monats erfolgen wird.

Der Korrespondent des Vorkanzlers meint: Richtigbar ließe Baldwin's Behauptung erkennen, daß England, falls Frankreich und Belgien sich dem englischen Standpunkt nicht anschließen, allein vorgehen und den Plan einer internationalen Kommission nach dem Augusburger Vorschlag annehmen würde.

#### Aus Paris

Es kann einwachen natürlich nur über die ersten und ganz allgemeinen Eindrücke berichtet werden. Im Quai d'Orsay hat man nach einer Pariser Drohung der Bolschewiken Zeitung gestern abend den französischen Journalisten erklärt, durch die englische Regierungserklärung sei nicht die Tür zu weiteren Verhandlungen geschlossen.

Nach ergänzenden Meldungen aus Paris macht sich in dortigen politischen Kreisen ein gewisser Optimismus bemerkbar. Den Meldungen aus Paris zufolge, hofft man in französischen Kreisen, daß die Erklärung weiterverhandlungen nicht ausschließen wird.

Es wird anerkannt, daß England jede Beziehung Frankreichs vermeiden habe und Deutschland nicht zur Wiederherstellung der Welt in Gefahr beitragen sollte.

Ein Sanierungsplan Benecks. Der Temps meldet aus London, die englischen Minister seien gestern zur Besprechung des Planes des schwedischen Außenministers zusammengetreten, der Deutschland unter dieser Zwangsverwaltung stellen würde wie Vösterreich.

Neue Schwierigkeiten in Lausanne. Meinungsverschiedenheiten zwischen den Alliierten und den Türken über die Räumung der Dardanellen durch die alliierten Kriegsschiffe und in der Konzeptionsfrage führten in der gestrigen Sitzung zu einer neuen Verschärfung der Lage.

Parlamentsschluß in Frankreich. Gestern nachmittag ist durch ein Dekret der Regierung, das durch den Ministerpräsidenten Poincaré verlesen wurde, die Session der Kammer und des Senats geschlossen worden.

Merkwürdige „Zwischenfälle“. Die Havas mitteilt, hat Oberst Giraud eine Interpellation über die Zwischenfälle eingebracht, die sich gestern mit Soldaten ereignet haben, die aus dem Ruhrgebiet kamen, um an der Parade am 14. Juli teilzunehmen.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Danzig und Polen. Ueber die Besprechungen zwischen den Vertretern von Danzig und Polen in Genf ist beim Senat folgendes Telegramm eingegangen: Die Verhandlungen sind beendet. Die Aufhebung der Ausweisung von 16 Danziger Staatsangehörigen ist von der polnischen Regierung erfolgt.

Der Fall Arago

Rücktritt des Präsidenten der „Action nationale“

Paris, 10. Juli. (Von unserem Mitarbeiter)
Francolo Arago, seit drei Jahrzehnten Mitglied in die Depu-

Der belästigte Deputierte selbst rührte sich nicht. In der Kam-

Und die Strafe? Davon wird wenig gesprochen. Aug

Die neuen Laufbahnmarken. Dem Reichsrat ist eine Vor-

Unter der Fremdherrschaft

Die Grenzsperrung
im Ruhrgebiet wird in der Nacht vom 15. auf 16. Juli auf-

Die Folgen der Milliarden-Rückberien
Infolge der immer mehr zunehmenden Befragung von Reichsamt-

Die Entlohnung der Bergleute
Aus dem Eisenbergwerk wird der „R. S.“ gemeldet,

Die Ausweisungen aus Baden und der Pfalz
Nachdem erst vor 14 Tagen 15 Familien aus dem Dörflchen

Die Ausweisungen aus Baden und der Pfalz
Nachdem erst vor 14 Tagen 15 Familien aus dem Dörflchen

Die Ausweisungen aus Baden und der Pfalz
Nachdem erst vor 14 Tagen 15 Familien aus dem Dörflchen

Die Ausweisungen aus Baden und der Pfalz
Nachdem erst vor 14 Tagen 15 Familien aus dem Dörflchen

Die Ausweisungen aus Baden und der Pfalz
Nachdem erst vor 14 Tagen 15 Familien aus dem Dörflchen

Die Ausweisungen aus Baden und der Pfalz
Nachdem erst vor 14 Tagen 15 Familien aus dem Dörflchen

Massenausweisungen marokkanischer Kohlenarbeiter

aus Belgien
Vor einem Vierteljahr ließ das belgische Arbeitsministerium die

Deutsches Reich

Ursache und Wirkung

Die Folgen des Bernhard-Artikels über die Presse
In einem Aufruf des sozialdemokratischen Parteivorstandes,

Die wertbeständigen Löhne

Berlin, 13. Juli. Gestern nachmittag fand im Reichsarbeits-

Badische Politik

Aus dem Landtag

Der Rechtsplegengesetz des Landtags hat den Gehalt

Letzte Meldungen

Ein Nachklang zum Genier Affair

Berlin, 13. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) „Journal

Genier, 11. Juli.

Das Schwurgericht verurteilte den französischen

Eine Besonderheit dieser Spielzeit

Waren die diesjährige Spielzeit waren die diesjährige Spielzeit

Kunst und Wissenschaft

kleine Mitteilungen. Ein in der Reichshochschule

Spielzeitschluss am Nationaltheater

Die Opernspielzeit

Es ist sehr einfach darzustellen, indem wir sie mit den gleichen

Erich Kleibers Komu ist bald aufgestellt. Er wollte

Die Opernspielzeit

Es ist sehr einfach darzustellen, indem wir sie mit den gleichen

Erich Kleibers Komu ist bald aufgestellt. Er wollte











Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

Zum Handelsregister B Band XXVI C. 3. 17 wurde heute die Firma 'Karl Springer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung' in Mannheim, O. L. 7, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag...

Zum Handelsregister B Band XVII C. 3. 24 wurde heute die Firma 'Karl Springer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung' in Mannheim, O. L. 7, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag...

Zum Handelsregister B Band VIII C. 3. 26 wurde heute die Firma 'Karl Springer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung' in Mannheim, O. L. 7, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag...

Zum Handelsregister B Band XIV C. 3. 27 wurde heute die Firma 'Karl Springer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung' in Mannheim, O. L. 7, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag...

Zum Handelsregister B Band XXI C. 3. 34 wurde heute die Firma 'Karl Springer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung' in Mannheim, O. L. 7, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag...

Zum Handelsregister B Band XXII C. 3. 35 wurde heute die Firma 'Karl Springer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung' in Mannheim, O. L. 7, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag...

Zum Handelsregister B Band XXIII C. 3. 36 wurde heute die Firma 'Karl Springer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung' in Mannheim, O. L. 7, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag...

Zum Handelsregister B Band XXIV C. 3. 37 wurde heute die Firma 'Karl Springer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung' in Mannheim, O. L. 7, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag...

Deutsche Bank.

Geschäftsbericht für das Jahr 1922.

Im Jahre 1922, dem 53. Geschäftsjahre unserer Bank, ist auch in den Ländern der Entente die Einsicht gewachsen, daß die Deutschland auferlegten Reparationsverpflichtungen nicht getragen werden können. Zu einer Regelung ist es aber trotz mancher Anläufe nicht gekommen. Es blieb die Passivität unserer Zahlungsbilanz, deren Überwindung durch die Beschränkungen unseres Außenhandels...

Unter dem rasend schnellen Niedergange unserer Währung im Jahre 1922 gewann diese Erkenntnis die wegen der bisher genügenden, zum Teil sogar reichlichen Beschäftigung von Handel und Industrie nicht jedem zum Bewußtsein gekommen war, eine durchgreifende Verberatung...

In einer Volkswirtschaft, die, als Ganzes betrachtet, mit großem Verlust arbeitet, kann das rücksichtslose Streben des einzelnen, sich sein Vermögen zu erhalten, nicht ohne schwere Reibung verwirklicht werden. Die Schwierigkeit, Warenpreise und Löhne in gleichbleibendem Verhältnis zu regeln, sowie die Unzufriedenheit der Verarmten...

Dem Bankgewerbe, auf das ein sehr großer Teil dieser unproduktiven Arbeit fiel, erwachsen für Raum und Personalunkosten, die außer Verhältnis zum wirklichen Werte des Umsatzes stehen. Die Deutsche Bank z. B. setzte im Berichtsjahre 1922 25 Milliarden Mark um und benötigte dazu 25 286 Angestellte. Es entfiel also auf den Kopf ein Umsatz von 737 Millionen Papiermark gegen 20 Millionen Goldmark im Jahre 1913.

Auf die Notwendigkeit der Verwendung des Handelswechsels im Kreditgeschäft wurde bereits im vorigen Bericht von uns hingewiesen. Es ist im abgelaufenen Jahre davon reichlich, in vielen Fällen überreichlich, Gebrauch gemacht worden. Der Betrag der bei der Reichsbank diskontierten Wechsel vermehrte sich von rund 1 Milliarde Mark am 31. Dezember 1921 auf rund 42 Milliarden Mark Ende Dezember 1922.

Es wird im Ausland, aber auch im Inland fortgesetzt auf die Goldhaben hingewiesen, die deutsche Firmen in goldvalutarischen Ländern unterhalten. Unsere Feststellung zeigt, daß diese Goldhaben nicht als Ausdruck des Geldbedürfnisses unserer Wirtschaft zu werten sind, da ihnen eine weit größere Verminderung inländischer Guthaben, in Gold berechnet, gegenübersteht.

Auch die der Produktionswirtschaft entzogenen Bestände in ausländischen Banknoten, die über das Land verstreut, in kleinsten Beträgen aufbewahrt werden, stellen im großen und ganzen nichts anderes als die Substanzerhaltung des kleinen Mannes dar, dem die Möglichkeit einer anderen wertbeständigen Anlage bisher gefehlt hat.

schrankenlos ausgesetzt ist, noch der Kauf von Aktien übrig. Solange sich die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Währung erhielt, überstiegen die Umsätze am Wertpapiermarkt nicht das übliche Maß. Als sich aber unsere Währung rasch verschlechterte, wurden von neuem die Banken derartig mit Aufträgen überschüttet, daß Abwehrmaßnahmen durch Ablehnung der kleinen Aufträge und durch Verminderung der Börsentage nötig wurden. Es wurden im Jahre 1922 an der Berliner Börse 630 Prospekte genehmigt. Wir waren bei einem Drittel durch Unterschrift und bei fast einem Viertel an führender Stelle beteiligt.

Die Preisrückgänge, die der fortwährende Währungsverfall im zweiten Halbjahre im Gefolge hatte, verbunden mit Ueberhandnehmen der Spekulation in Waren und Wertpapieren, führten zu wachsender Zinsverteuerung, zeitweise sogar zu großer Geldknappheit. Die Reichsbank erhöhte, um der Spekulation entgegenzuwirken, ihren Diskontsatz im Juli auf 6%, im August auf 7%, im September auf 8% und im November auf 10%.

Als eine besondere Erscheinung des Wertpapiermarktes ist die weit über den Nennbetrag gehende Bewertung einer Reihe festverzinslicher deutscher Papiere zu verzeichnen. Soweit dabei Käufe des Auslandes in Betracht kommen, erklärt sich dies aus valutatorischen Verhältnissen. Die inländischen Käufer ließen sich von der Hoffnung leiten, daß gesetzgeberische Maßnahmen für die Aufwertung von Reichsmarkforderungen nicht ausbleiben oder daß die Schuldner freiwillig dem veränderten Geldwerte Rechnung tragen würden.

Unsere Filiale Amsterdam hat unseren Erwartungen entsprechend günstige Fortschritte gemacht, auch die Filiale in Sofia ist sich befriedigend weiterentwickelt. Unsere Filiale Brüssel, die bis dahin nur einem Sequenter unterstanden hatte, wird auf Grund eines im Berichtsjahre ergangenen Beschlusses der belgischen Regierung von dieser zwangsweise liquidiert. Die Liquidation unserer Londoner Filiale wird voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahre zu Ende geführt werden.

Die Zahl der Angestellten der Bank belief sich Ende 1922 auf 26 286 gegen 21 137 im Vorjahre. Diese Vermehrung ist neben dem Anwachsen des Geschäftsumfanges und der Steigerung der unproduktiven Arbeiten dadurch bedingt worden, daß wir infolge des Mangels an bankmäßig durchgebildetem Personal genötigt waren, in einem gegen das Vorjahr auch prozentual gesteigerten Ausmaß an Angestellten ohne solche Vorbildung zurückzugreifen.

Die vertraglichen Aufwendungen für unsere Angestellten betragen im Juli 1923 nach den vorläufigen Vereinbarungen mehr als das 100fache des Monatsdurchschnittes des Jahres 1922 und das 31fache der bereits stark erhöhten entsprechenden Ausgaben für Dezember 1922. Daneben haben wir über die dem Beamtenfürsorge-Verein der Deutschen Bank z. G. gegenüber eingegangenen Verpflichtungen hinaus bedeutende Summen zur Unterstützung unserer Angestellten und deren Angehörigen in Fällen wirtschaftlicher Not zur Verfügung gestellt.

Auf dem Konto „Dauernde Beteiligungen“ ist besonders die Vermehrung unseres Bestandes an Aktien der Essener Credit-Anstalt, der Rheinischen Creditbank und der Württembergischen Vereinsbank sowie die Übernahme von Aktien der Frankfurter Bank hervorzuheben. Die Deutsche Überseeische Bank hat auch im Jahre 1922 mit Erfolg gearbeitet und verteilt eine Dividende von 100%.

Die in der außerordentlichen Generalversammlung am 15. Mai 1923 beschlossene Kapitalerhöhung von 400 auf 800 Millionen Mark, über die wir im Vorjahre berichteten, ist durchgeführt worden. Aus dem erzielten Aufgeld erheben unsere Reserven einen Zuwachs um 1700 Millionen auf 220 Millionen Mark.

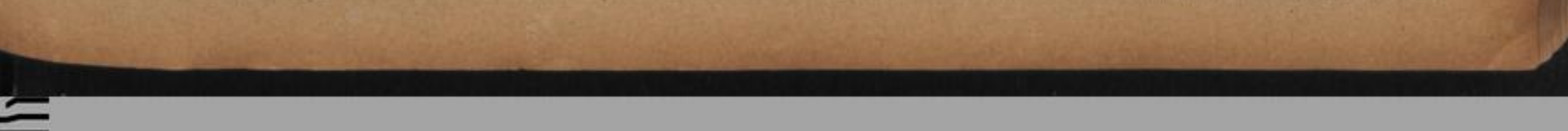
Berlin, im Juli 1923.

Der Vorstand der Deutschen Bank

- A. Blaug, E. Heinemann, P. M. Herrmann, P. Mankiewicz, C. Michalsky, O. Schüller, G. Schröder, Dr. E. G. v. Stauff, O. Wassermann

Wir beantragen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden: 1. Ueberweisung an die freie Rücklage M. 3 000 000 000.— 2. Ueberweisung an den Dr. Georg von Siemens-Fond 300 000 000.— 3. 200% Dividende auf M. 800 000 000.— 2 400 000 000.— 4. Satzungsgehoer Gewinnanteil des Aufsichtsrats 178 237 000.— 5. Vortrag auf neue Rechnung 85 899 000.— zusammen M. 5 964 136 000.—

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel.





Wiener Operettenspiele Rosengarten.

Freitag, den 13. Juli 1923
Volksvorstellung zu ermäßigten Preisen
„Der Zigeunerprimas“
Künstlertheater „Apollo“
Montag, 8 Uhr: „Claudius“ — „Juana“

Kammer-Lichtspiele, D 2, 6

Ab heute neuer Spielplan!
Margot de Plaisance
Lu Synd und Aruth Wartan
Die Großmächte des Lebens
Olaf Fönss u. Gudrun Brunn

Brudermord

Bilder aus dem Großstadtleben in 6 Akten
In der Hauptrolle:
Lilly Fiohr, Martha Orlanda

Fatty

im wilden Westen.
Grotoske in 2 Akten
Dieser Film zählt zu einer der besten
Fatty-Grotosken. S194

Am Busen der Natur

Amerikanische Komödie in 2 Akten.
Anfang 6 Uhr. Letzte Vorstellung 8.10 Uhr.

Palast-Theater



Ab heute!
Wem nie durch Liebe
Leid geschah!
Johannes Riemann.

Dr. Jim

Amerikanisch. Abenteuerfilm in 5 Akten
mit Frank Mayo.



Antang 6 Uhr

Heirat.

Witwe, 43 J., wohl-
ausgeprägt, sucht ein
eigenes Haus, nicht
über 28 Jahre, keine
Kinder, keine
Schwägerin, keine
Schwiegermutter, keine
Schwiegereltern, keine
Schwiegerkinder, keine
Schwiegerfamilie, keine
Schwiegermutter, keine
Schwiegereltern, keine
Schwiegerkinder, keine
Schwiegerfamilie.

Heirat

Zufür, untr. D. B. 2 an
die Geschäftsstelle. \*9763

Heirat

Geschäftswann, Anfangs
30 Jahre, Witwe mit
einem 12jährig Mädchen,
große Figur, 1. gut. Ver-
hältnis, lebend, wünscht
mit Fräulein od. Frau,
bekannt zu werden zu
späterer Heirat. Zur
Wirt. erhalteneinige Zu-
schriften wolle man richt.
unter D. C. 3 an die
Geschäftsstelle. \*9763

STATT KARTEN.

Die VERLOBUNG unserer
Kinder
Lotte und Walther
zeigen wir hiermit an

Dr. phil.
Albert Knoll und Frau
Anna geb. Stoll
Ludwigshafen a. Rh., Oberes
Rheinufer 29a
z. Zt. Mannheim, Rensstr. 3

Meine VERLOBUNG mit
Fräulein
Lotte Knoll
zeige ich hiermit an

Walther Sauerbeck
Frankfurt a. M., Gaiolletstr. 12

5. Juli 1923

Union-Theater

Ab heute!
Der große Kunstfilm:
„Paganini“

6 Akte
nach Paul Beyers.
Conrad
Veith
Dazu:
Chaplin im Glashaus
Chaplins Hotel-Abenteuer

Bäcker-Innung, Mannheim.
Ab Samstag, den 14. Juli 1923 follen:
Weißbrot, ca. 40 Gramm 1200..
Weißbrot, 500 Gramm 13000..
Reggenbrot, 1000 Gramm 19000..
Brotweibel 1400..
\*9753 Der Borchsch.

Hôtel Friedrich
Luftkurort Michelstadt i.O.
Waldreiche Gegend, geeignet für Erholungsbedürftige.
Gute Verpflegung, aller Comfort. B9034
Telephon 43. Bes.: P. Zschmelster. Auto-Garage
(K Baden)
Königsfeld Luftkurort 800 m.
Ev. Töchterheim Schwesternhaus.
Kreislänche Fortbildungsschule mit erweiterten
Nieder- Hausbau, Wirtshaus, Spritzen, Post,
Kaufhaus, Eduard Dandorf, Kaufm. Anstalt.
Prof. Dr. v. S. Sorn. 4578

Lautenbach Post Gernsbach, 400 Meter N. M.
Sachsen u. Preußen 1. Ländchen, Tel. 34
geschützte Lage a. Wald. Moderne
Schwarzwald Einrichtung, Bad, Mäßige Preise. Son

Nagold.
Gasthof u. Pension
zum Löwen
Neu renoviert!
Erholungsbedürftige
finden hier die
bestmögliche
Verpflegung bei
angenehmem
Aufenthalt.
Frau Karlenbauer.
Bei Eintrag. bitte Retour-
marken. 29160

Jung. Mädchen
tagelohner gesucht.
Köber.
Friedrichstr. 62. \*9760

Klee- u. Gras - Versteigerung
Samstag, den 14. Juli, nachmittags 4 Uhr
fährt Interzidenzstr. \*9759
200 Hektar mit Acker, A. Geppan Trappengarten,
100 Hektar Gras im Sandenbergh,
100 Hektar Gras, Damm
gegen Verzählung in seiner Wirtschaft öffentlich
versteigert. Peter Debus, Rheinlief.

Eisschränke
in großer Auswahl
Metzger & Oppenheimer
Eisenhandlung, F 2, 13
Telef. 1780 n. 6342. 9024

Juwelen, Platin
alte Gold- u. Silbergegenstände
kauft zur eigenen Verarbeitng
G. Rexin, H 1, 6, Broffestraße
Werkstätte Hinterhaus, Tel. 8550. 624

Paddelboot
eines, preiswert zu verkaufen. 655
zu erfragen bei:
Baum & Rothschild, Q 7, 10.

Karl Friedberger
Ella Friedberger
geb. Michel
Vermählte
Mannheim, 15. Juli 1923.
Aug. Lamy-Logo. 5022

kompl. Akzidenz-Druckerei
Hausdruckerei
für Unternehmen gut geeignet. Rot-Vert. und
Schriftzügen liegen zur Verfügung. \*9774
N. T. Bombach, Rebellstr. 15.

Fernsprechanschluß
Nähe Theater zu übernehmen
gesucht.
3028 Badische Girozentrale.

Alt-Gold-Silber-Platin
kauft die Schmelzerei
Ferdinand Weber, C 4, 19
am Zeughausplatz, Teleph. 8391
früher in Weß & Weber E229

Miet-Gesuche
Wir suchen
für 2 junge Damen, Chemistinnen
je ein möbl. Zimmer
Moenanias, A.-G., Chem. Fabrik
Werk Vierenheim. 5036

Kleiner Büroraum
evtl. möbliert, oder geeigneter Laden
von ruhiger Vertreterfirma gegen
zeitgem. steigende Bezahlung ge-
sucht. — Angebote unter C. S. 93
an die Geschäftsstelle. 29227/28

Wohnungstausch!
Gesucht: 4 Zimmer, Mansarde, Bad, Gas,
Elektrisch, gute Lage, 20-30 Minuten
Weg zum Bahnhof, Bad, Gas, Elektrisch,
gute Lage, Redarfabrik, Umgebungsgebiet. \*9773
Angebote unter D. F. 6 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tausch
Gesucht wird in Mannheim 2 Zimmer-
Wohnung mit Küche.
Geboten wird in Mannheim-Redarstadt
sehr schöne gesunde, abgeschlossene 2 Zim-
merwohnung mit Küche. 656
Sehr Umgebungsgebiet.
Angebote erbeten unter K. M. 470 an
Rudolf Mosse, Mannheim.

Wir suchen
zwei Zimmer für ruhigen Bürobetrieb oder
dazu geeignete leere Räume gegen zeitge-
mäßige Bezahlung und Übernahme etwaiger
Aenderungskosten. \*9781-82

eventl. tauschen wir
4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, so-
wie 1 separat gelegenen zu Bürozwcken
benützten Laden-Raum
gegen
größere Wohnung in Mannheim oder Vor-
ort oder auswärts. Geil. Zuschriften erbiten:
Jak. Ludw. Huether
Handelsgesellschaft n. d. H. Mannheim, Teleph. 8933.

Lager-Raum
zum Einlagern von Konserven gesucht. Geil.
Zuschriften erbeten.
Bergstraße 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Infolge eines Unglücksfalles wurde uns

Fräulein
Hilde Schmitt
plötzlich durch den Tod entrissen.

Wir betauern in der Entschlafenen
eine treubewährte Mitarbeiterin, der
wir allzeit ein ehrendes Gedenken
bewahren werden.

Mannheim, den 13. Juli 1923.

Die Direktion
der
Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft.

Unsere Kollegin
Fräulein
Hilde Schmitt

ist infolge eines Unglücksfalles plötz-
lich verschieden.

Wir verlieren in der Verstorbenen
eine treue und aufrichtige Kollegin und
Freundin, deren Andenken wir stets
in Ehren halten werden. 2048

Mannheim, den 13. Juli 1923.

Die Angestellten
der
Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlwundster
Anteilnahme, die mir anlässlich meines
schweren Verlustes entgegengebracht wur-
den, gestatte ich mir auf diesem Wege
meinen besten Dank auszusprechen.
Besonders innigen Dank für die wunder-
vollen Kranzspenden. 2084

Hermann Klinkenberg,

Wenn Sie jetzt die Gelegenheit besitzen, können Sie
immer noch Ihren Bedarf in erstklassigen Qualitäten

Herren-Anzug- und Damenkostüm-Stoffen
zu Massenkonsumentenpreisen, weit unter den heutigen Tagespreisen
eindocken. — Wir bieten gewaltige Vorräte an

Herren-Anzugstoffe per Met. von 98
tausend
Mark an.
Bestemploblene Schneidermstr. übernehmen billigst die Verarbeitng
Für Minderbemittelte Zahlungsvereichterung.
Suchen Sie bitte unsere Fenster! Der vortreffl. Weg lohnt sich!

Tuchhaus Neckarstadt, Mittelstr. 33a
Tel. 8446 Inh.: H. Baron u. A. Woltrauch Tel. 8446

Kauf-Gesuche
Wellblech- oder Holzhütte
lang ca. 6,5 m. breit ca. 2,5 m
oder Holzschuppen auf Abbruch
zu kaufen gesucht.
Angeb. u. C. W. 97 an die Geschäftsstelle. \*9748

Miet-Gesuche
Jünger Beamter
sucht
möbl. Zimmer
gegen monatliche
Zahlung.
Angeb. mit D. G.
an die Geschäftsstelle.